

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung am 28.04.2009

Vollzug Forsthaushalt 2008

Von den Vertretern der Forstverwaltung wurde über den Vollzug des Forstwirtschaftsjahrs 2008 berichtet. Das Forstwirtschaftsjahr 2008 startete mit einer lebhaften Nachfrage nach sämtlichen Holzsortimenten. Gegen Ende des Jahres zeichnete sich jedoch wegen der erwarteten Auswirkung der Finanzmarktkrise auf die Realwirtschaft und der sich eintrübenden Konjunktur sowohl eine zunehmende Nachfrageschwäche als auch ein Abwärtstrend bei den Holzpreisen ab. In den Bereichen Stammholz und Industrieholz gab es Preiseinbrüche um bis zu 20%. Ausgenommen hiervon blieben der Energie- und Brennholzbereich, hier blieben die Preise stabil. Durch die Konzentration des Holzeinschlages auf die Monate Januar bis April konnten die guten Holzabsatzmöglichkeiten in dieser Zeit optimal ausgenutzt werden. So waren aus dem Gemeindewald bis zum Sommer 2008 bereits 3.230 Fm d. h. 75% des geplanten Einschlages vermarktet und damit das geplante Haushaltsziel bereits erreicht. Der Holzeinschlag im Gemeindewald Bitz erfolgte zum Teil motormanuell durch die interkommunale Waldarbeitergruppe bestehend aus dem Waldarbeiter der Gemeinde Bitz und dem Waldarbeiter der Stadt Albstadt, sowie voll mechanisiert bzw. teilmechanisiert durch die Firma Forstservice GbR aus Fridingen/Donau. Aus dem Bitzer Wald wurden für die Hackschnitzel-Heizanlage in der Schule / Festhalle 936 Srm = 375 Fm Holz, dies entspricht dem Energiegehalt von ca. 75.000 Liter Heizöl, bereit gestellt. Für die Lieferung von Hackschnitzeln wurden dem Wald 12.222,61 € verrechnet. Für 2008 war ein Holzeinschlag von insgesamt 4.480 Fm geplant. Eingeschlagen wurden 4.344 FM. Die Holzeinschlagschwerpunkte lagen 2008 in den Waldorten Wolfertäle, Judenschlag, Lauerwinkel, Kienerhalde und Östlicher Holzwald. Das Forstwirtschaftsjahr 2008 schließt mit einem Gesamtergebnis von 43.343 € (Planansatz 23.455 €) ab. Der Gemeinderat nahm den Vollzug des Forstwirtschaftsjahres 2008 zustimmend zur Kenntnis.

Sanierung Heinrich-Cless-Kindergarten – Vorstellung der Planung und Freigabe der Ausschreibung

Im Haushaltsplan 2009 sind 20.000 € Planungskosten für die Sanierung des Heinrich-Cless-Kindertgartens eingestellt. Ursprünglich war vorgesehen, die Baumaßnahme in den Folgejahren durchzuführen. Aufgrund des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes, das der Konjunkturbelebung dienen soll, werden zusätzliche Sanierungsmassnahmen, die eine energetische Verbesserung von Bildungsgebäuden zum Ziel haben, gefördert. Die Gemeinde erhält aus diesem Programm 89.000 €. Zusätzlich hat die Verwaltung Landesmittel aus dem Ausgleichstock beantragt. Die Gesamtkosten für die Sanierung des Heinrich-Cless-Kindertgartens belaufen sich nach den Berechnungen des Architekturbüros Böhmer und Partner auf 226.500 €. Damit wäre das Gebäude komplett wärmeisoliert, das Dach erneuert und das Fundament gegen Feuchtigkeit geschützt. Nicht enthalten sind evtl. Kosten für eine Heizungserneuerung. Die Architekten Hotz vom Büro Böhmer und Partner stellten die Planung anhand ihrer Kostenberechnung in der

Gemeinderatssitzung ausführlich vor. Der Gemeinderat legte die Details der Ausschreibung fest. Darüber hinaus wurde vorgeschlagen in den Räumen der Kleinkindgruppe einen Windfang und eine Fenstertür, als direkter Zugang zum Außenbereich, einzubauen. Der Gemeinderat stimmte der Planung zu und beschloss auf dieser Grundlage die Ausschreibung der einzelnen Gewerke. Er sprach sich dafür aus, dass vor allem Bitzer Handwerksbetriebe zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen. Da im Haushaltsplan für die Maßnahme keine Mittel eingestellt sind, stimmte der Gemeinderat der überplanmäßigen Ausgabe zu. Die Finanzierung der Maßnahme ist durch Rücklagenentnahme gesichert. Die Bauzeit wird voraussichtlich von Juli bis Anfang September dauern. Es ist vorgesehen, während diesem Zeitraum die Regelgruppe im Kindergarten „Alte Schule“ in der Lange Straße und die Kleinkindgruppe in einem Gruppenraum des Conrad-Schick-Hauses unterzubringen. Die Architekten Hotz berichteten, dass der Heizölbedarf nach den Sanierungsarbeiten um ca. 55 % sinken wird, das sind ca. 3.100 € Ersparnis/Jahr.

Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan „Sondergebiet Pferdehof – Schwantelhof“

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes umfasst einen Teilbereich des Grundstücks Fl.Nr. 2704. Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 5 Hektar. Das Grundstück wird heute als landwirtschaftliche Fläche mit Pferdehaltung und Reitbetrieb genutzt. Es bestehen eine Bewegungshalle, Stall- und Nebengebäude sowie ein Wohn/Büroteil. Die Erschließung erfolgt über die Ortswege Fl.Nr. 2706 und 2737. Die Entfernung zum Wohngebiet beträgt ca. 320 m. Geplant sind eine Halle mit Stallungen, ein Stallgebäude und ein Wohnhaus. Die Baufläche ist im Flächennutzungsplan der Verwaltungsgemeinschaft Albstadt/Bitz nicht dargestellt. Eine Änderung des Flächennutzungsplans ist daher erforderlich. Die Beeinträchtigung der Schutzgüter Flora/Fauna (Arten und Lebensgemeinschaften), Boden, Wasser, Luft und Landschaftsbild sowie die Möglichkeiten für Minimierungs- und Ausgleichsmaßnahmen werden im Verfahren untersucht. Der Ausgleich soll überwiegend oder vollständig innerhalb des Plangebietes erfolgen. Der Gemeinderat stimmte der Aufstellung des Bebauungsplanes zu und beschloss die frühzeitige Beteiligung der Bürger durch Auslegung der Bebauungsplanunterlagen auf die Dauer von zwei Wochen im Rathaus. Die öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses erfolgt in diesem Bitzer Bote.

Friedhof – Vergaben

- a) Belagsarbeiten Urnenwanderweiterung mit Fundamenten und Treppenanlage**
- b) Urnenwand**

Die 4. Urnenwand auf dem Bitzer Friedhof ist demnächst belegt, so dass rechtzeitig eine neue Wand zu errichten ist. Für die erforderliche Weggestaltung, die Fundamente sowie die Treppenanlage wurden 3 Angebote eingeholt. Für die Erstellung einer neuen 5. Urnenwand wurde von der Firma Weiher aus Freiburg ein Angebot eingeholt. Die Firma Weiher hat bereits die schon stehenden Urnenwände geliefert und aufgestellt. So wäre gewährleistet, dass die Urnenwand die gleiche Form und Farbe aufweist. Der Gemeinderat beschloss die Belagsarbeiten an die günstigste Bieterin die Firma Hubert Schick aus Bitz zum Angebotspreis von

25.813,48 € zu vergeben. Mit der Erstellung der weiteren Urnenwand wird die Firma Weiher aus Freiburg zum Angebotspreis von 18.812,31 € beauftragt.

Sporthalle – Vergabe der Malerarbeiten an den Stahlträgern

Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 10.06.2008 beschlossen, die Stahlkonstruktion an der Sporthalle neu zu beschichten. Die Arbeiten wurden an die günstigste Bieterin, die Firma Beck aus Bitz, vergeben. Da im Haushalt 2008 nur 10.000,00 € für die Arbeiten eingestellt waren, wurde nur ein Teil des Auftrages erteilt und ausgeführt. Der Gemeinderat beauftragte die Firma Beck mit den restlichen Malerarbeiten, auf der Grundlage des Leistungsverzeichnisses aus dem Jahr 2008, zum Angebotspreis von 10.703,78 €.

Sanierung der Garagen zu den Gebäuden Lisztstraße 4 + 6

Das Dach der Flachdachgaragen, welche zu den Gebäuden Lisztstraße 4 und 6 gehören, ist undicht. Der Gemeinderat hat bereits in seiner Sitzung am 10.03.2009 beschlossen, das Dach mit einer zweilagigen Bitumenschweißbahn zu versehen. Von der Verwaltung wurden 4 Angebote angefordert. Der Gemeinderat vergab die Flachdachsanieung an die günstigste Bieterin, die Firma Daikeler aus Bitz, zum Angebotspreis von 6.292,36 €.